



**KONZERN-ZWISCHENBERICHT
ZUM 30. SEPTEMBER**

2012

KONZERNKENNZAHLEN

	01.01.2012 - 30.09.2012	01.01.2011 - 30.09.2011	Veränderung
	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	362.658	345.923	4,8
EBITDA	71.259	55.666	28,0
EBIT	54.399	38.989	39,5
Normalisiertes EBITDA	70.424	63.330	11,2
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	61.155	54.541	12,1
<i>Normalisierte EBITDA-Marge</i>	<i>19,4%</i>	<i>18,3%</i>	<i>1,1</i>
<i>Normalisierte EBIT-Marge vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation</i>	<i>16,9%</i>	<i>15,8%</i>	<i>1,1</i>
Zu normalisierende Sondereffekte ¹	-834	7.664	-110,9
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation ²	7.590	7.888	-3,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	48.439	35.116	37,9
Konzernergebnis nach Minderheiten	27.151	21.105	28,6
Cashflow	47.583	37.879	25,6
	[EUR]	[EUR]	
Ergebnis je Aktie ³ , unverwässert (= verwässert)	0,57	0,44	
	[Anzahl]	[Anzahl]	
Anzahl der Mitarbeiter ⁴	1.358	1.369	
Davon Aushilfen	(105)	(108)	

¹ Detaillierte Darstellung der Normalisierungseffekte auf Seite 9

² Kaufpreisallokation der Ticketcorner Holding AG und See Tickets Germany GmbH; zur Erläuterung der Kennzahl siehe Seite 10

³ Anzahl der Aktien: 48 Mio. Stück

⁴ Personalendstand (aktive Belegschaft)

INHALT

1.	<u>BRIEF AN DIE AKTIONÄRE</u>	2
2.	<u>DIE CTS AKTIE</u>	5
3.	<u>KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT</u>	7
4.	<u>KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2012</u>	17
	Konzernbilanz	17
	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	19
	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	21
	Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung	22
	Entwicklung des Konzerneigenkapitals	23
	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	24

1. BRIEF AN DIE AKTIONÄRE



Klaus-Peter Schulenberg
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Aktionäre,

einmal mehr konnte CTS EVENTIM überzeugen und all seine Stärken – technologische Führerschaft, besten Service, attraktive Events – voll ausspielen. Die überzeugende Umsatz- und Ergebnisentwicklung bestätigt dies. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres stieg der Konzernumsatz um 4,8% an, das EBITDA um 28,0% und das EBIT sogar um 39,5%. Besonders erfreulich sind die Zahlen im Segment Live-Entertainment, in dem wir einen Umsatzzuwachs von 13,8% erzielen konnten. Die Gründe dafür liegen auf der Hand. Der CTS Konzern bietet eine einmalige Vielfalt an Events kombiniert mit erstklassigem Service. Die Menschen in Europa nutzen unsere Plattform gerne. Dabei profitieren wir weiterhin vom nachhaltigen Trend zum margenstarken Ticketverkauf über das Internet und hochmotivierten Mitarbeitern. Daher bin ich zuversichtlich, dass wir unsere Jahresziele erreichen werden.

SEGMENTE LIVE-ENTERTAINMENT UND TICKETING: VERBESSERTE ERGEBNISZAHLEN

Das Segment Live-Entertainment übertrifft die Erwartungen. Die unverändert große Popularität von Live-Veranstaltungen hat in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres das Wachstum im Segment Live-Entertainment getrieben. Der Umsatz konnte um 13,8% zulegen, das EBITDA sogar um 57,0%. Während Anbieter von Tonträgern seit Jahren mit Absatzproblemen kämpfen, ist Live-Musik beliebter denn je. Als Marktführer bieten wir die attraktivsten Events und bedienen die Wünsche der Fans. Dabei profitiert CTS EVENTIM auch als Betreiber von Veranstaltungsstätten. Besonders erfreulich ist auch die Entwicklung der Waldbühne in Berlin und im August 2012 erfolgte die Übernahme der berühmten Hammersmith Apollo in London im Rahmen eines Joint Ventures mit der Anschutz Entertainment Group. Diese Akquisition bildet die Grundlage für den weiteren Ausbau unserer Position in Großbritannien und fügt sich nahtlos in unsere Auslandsstrategie ein. Das Segment Ticketing wies wie erwartet einen leichten Umsatzrückgang auf, was in erster Linie an einer geringeren Veranstaltungsdichte aufgrund sportlicher Großevents im Sommer 2012 liegt.

FÜHRENDER ANBIETER DANK TECHNOLOGIE

Wir ruhen uns nicht auf unseren Lorbeeren aus, sondern arbeiten kontinuierlich daran, unsere Plattform zu optimieren. Denn Technologie ist und bleibt der Kern unseres Geschäftsmodells. Wir besitzen die leistungsfähigste Software im Markt. Auch den Trend zu mobilen Endgeräten haben wir schon früh aufgegriffen und die entsprechenden Apps für iPhone und Android entwickelt. Wenn sich das Nutzerverhalten unserer Kunden verändert, bieten wir die passenden Lösungen. Es muss unser Anspruch sein, jedem Fan einen sicheren, bequemen Weg zum Ticket zu ermöglichen.

MEHR EMOTIONEN MIT DEM NEUEN FANTICKET

Trotz Technologie kommen die Emotionen bei uns nicht zu kurz, denn mit dem neuen FanTicket bieten wir wieder attraktive Tickets im Band- oder Tour-Design. Früher haben zahlreiche Fans Konzerttickets als Erinnerungen an großartige Konzerte zu schätzen gewusst. Pink Floyd, The Rolling Stones, Jethro Tull – viele Tickets waren kleine Kunstwerke und hatten hohen emotionalen Sammlerwert. Allerdings ging diese Facette der Fankultur mit der Einführung standardisierter Computertickets verloren. Doch nun gibt es einen Neuanfang bei CTS EVENTIM. Das FanTicket ist nämlich genau das, was der Name sagt: Ein Ticket für echte Fans, das dank seiner kreativen Gestaltung ein Sammlerobjekt darstellt. Den Anfang macht die Deutschland-Tour 2013 von Depeche Mode, die seit drei Jahrzehnten Pop-Fans weltweit begeistern. Die technische Grundlage für die aufwändig produzierten FanTickets ist ein von CTS EVENTIM selbst entwickeltes Verfahren, das wir zum Patent angemeldet haben. Damit sind wir in der Lage, auch komplexe Designvorgaben schnell und zuverlässig umzusetzen. Unsere Kunden können sich selbstverständlich darauf verlassen, dass jedes bei uns erworbene FanTicket die gleiche hohe Fälschungssicherheit aufweist wie herkömmliche Tickets.

BEI CTS EVENTIM WERDEN DIE FANS FÜNDIG

Die beste Plattform ist freilich nur so gut wie das, was sie bietet. Dies ist eine weitere Grundlage unseres Erfolges: CTS EVENTIM verfügt in Europa über ein kaum vergleichbares Angebot. Die Palette umfasst Rock, Pop, Klassik, deutsche Schlager, Musical und Sport. Dank der Leistungsfähigkeit der Systeme ist CTS EVENTIM erster Ansprechpartner für die Stars. Coldplay, PINK, Die Ärzte, Bryan Adams, Bob Dylan & Mark Knopfler, Bruno Mars und Justin Bieber sind nur einige der Künstler, für die der CTS Konzern im Berichtszeitraum das Ticketing abgewickelt hat. Dank der reibungslos integrierten See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe besitzt CTS EVENTIM zudem Zugang zu den Inhalten von Stage Entertainment Germany, die marktführend bei Musicals in Deutschland ist. Dies unterstreicht die Strategie des CTS Konzerns, möglichst viele Segmente abzudecken und mit attraktiven Events zu füllen. Hinzu kommen verstärkt Sportevents. Seit der Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland hat der CTS Konzern diesen Bereich deutlich ausgebaut und ist mittlerweile Service-Partner zahlreicher großer Clubs. Ob Fußball, Handball oder Basketball: Immer mehr Vereine setzen auf CTS EVENTIM. Ein aktuelles Beispiel ist auch die Eishockey-Weltmeisterschaft 2012 und 2013 in Schweden und Finnland. Im Motorsport ist der CTS Konzern ebenso vertreten und übernimmt weiterhin das Ticketing für die etablierte Autorennsportserie „Deutsche Tourenwagen Masters (DTM)“, die weltbekannte Fahrer wie Ralf Schumacher und David Coulthard aufweist. Hinzu kommt die Traditions-Rennstrecke Hockenheim-Ring, die auf die Lösungen von CTS EVENTIM vertraut. Wenn CTS EVENTIM sich engagiert, dann hundertprozentig und mit langem Atem. So umfasst das Portfolio bereits mehr als 20 Sportarten und über 80 Vereine und Verbände.

ERSTKLASSIGER SERVICE

Ein wichtiger Bestandteil des Leistungsversprechens ist und bleibt ein möglichst reibungsloser, auf die Kundenbedürfnisse abgestimmter Service. So können die Kunden von CTS EVENTIM neben dem klassischen Ticketkauf schon jetzt Konzertreisen buchen, Videoausschnitte ansehen und Songs herunterladen. Auf Wunsch bietet CTS EVENTIM komplette VIP-Packages, die vom Parkplatz bis zum Buffet nach der Show alles enthalten. Somit erweitert der CTS Konzern systematisch die Wertschöpfungskette, um neue Einnahmequellen zu erschließen. Damit liegt der CTS Konzern im Trend. Denn in der modernen Welt, die von komplexer Arbeit und effizient genutzter Freizeit geprägt ist, kommt Service eine wachsende Bedeutung zu. Hier ist CTS EVENTIM hervorragend positioniert.

ERFOLG DURCH KONTINUITÄT

Seit dem Börsengang im Jahr 2000 hat sich CTS EVENTIM als attraktiver und verlässlicher Dividendenwert fest etabliert. Die beeindruckende historische und aktuelle Entwicklung von Umsatz und Ergebnis unterstreicht dies. CTS EVENTIM hat mit der Entwicklung neuer Produkte sowie gezielten strategischen Zukäufen das Unternehmen kontinuierlich nach vorne gebracht. Gleichzeitig hat CTS EVENTIM auf dem Weg zur europäischen Marktführerschaft Augenmaß bewiesen und ist keine unnötigen Risiken eingegangen. Der CTS Konzern besitzt das richtige Geschäftsmodell und eine belastbare Struktur für weiteres Wachstum; organisch oder durch strategische Zukäufe. Dabei bleibt es unser Anspruch, den Erwartungen unserer Aktionäre, Kunden und Mitarbeiter jederzeit gerecht zu werden.

Abschließend möchte ich auf die Auseinandersetzung mit Live Nation eingehen. Wir haben immer klar gemacht, dass wir die Kündigung unseres Vertrags durch Live Nation zurückweisen und auf Vertragserfüllung sowie Schadenersatz bestehen. An diesem Standpunkt hat sich nichts geändert und ich bin weiterhin sehr zuversichtlich, dass in unserem Sinne entschieden wird.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Klaus-Peter Schulenberg".

Klaus-Peter Schulenberg
Vorstandsvorsitzender

2. DIE CTS AKTIE

Das im 3. Quartal 2012 weiterhin gestiegene Vertrauen in eine nachhaltige Erholung der Märkte hat den Indizes eine positive Wertentwicklung beschert. Die „Rückkehr der Aktie“ zeigt sich vor allem in den weiterhin steigenden Aktienquoten der institutionellen Vermögensverwalter, die unter anderem dem SDAX zu einer positiven Wertentwicklung von 4% im 3. Quartal 2012 verholfen haben. Insbesondere die Aktien, die mit einer sehr soliden Bewertung über die letzten 12 Monate kaum Auswirkungen einer hohen Marktvolatilität verzeichneten, konnten im 3. Quartal 2012 dementsprechend auch nicht der positiven Marktentwicklung folgen. So auch die Aktie der CTS EVENTIM AG, die sich über das 3. Quartal leicht negativ mit -2% entwickelt hat.

Als langfristig orientiertes Investment zählt die CTS EVENTIM Aktie weiterhin zu den klaren Gewinnern am Markt. Seit dem 1. Januar 2008 hat die Aktie der CTS EVENTIM AG ihre Bewertung um 85% gesteigert. Über diesen Vergleichszeitraum verlor der SDAX 4,4% seiner Bewertung.

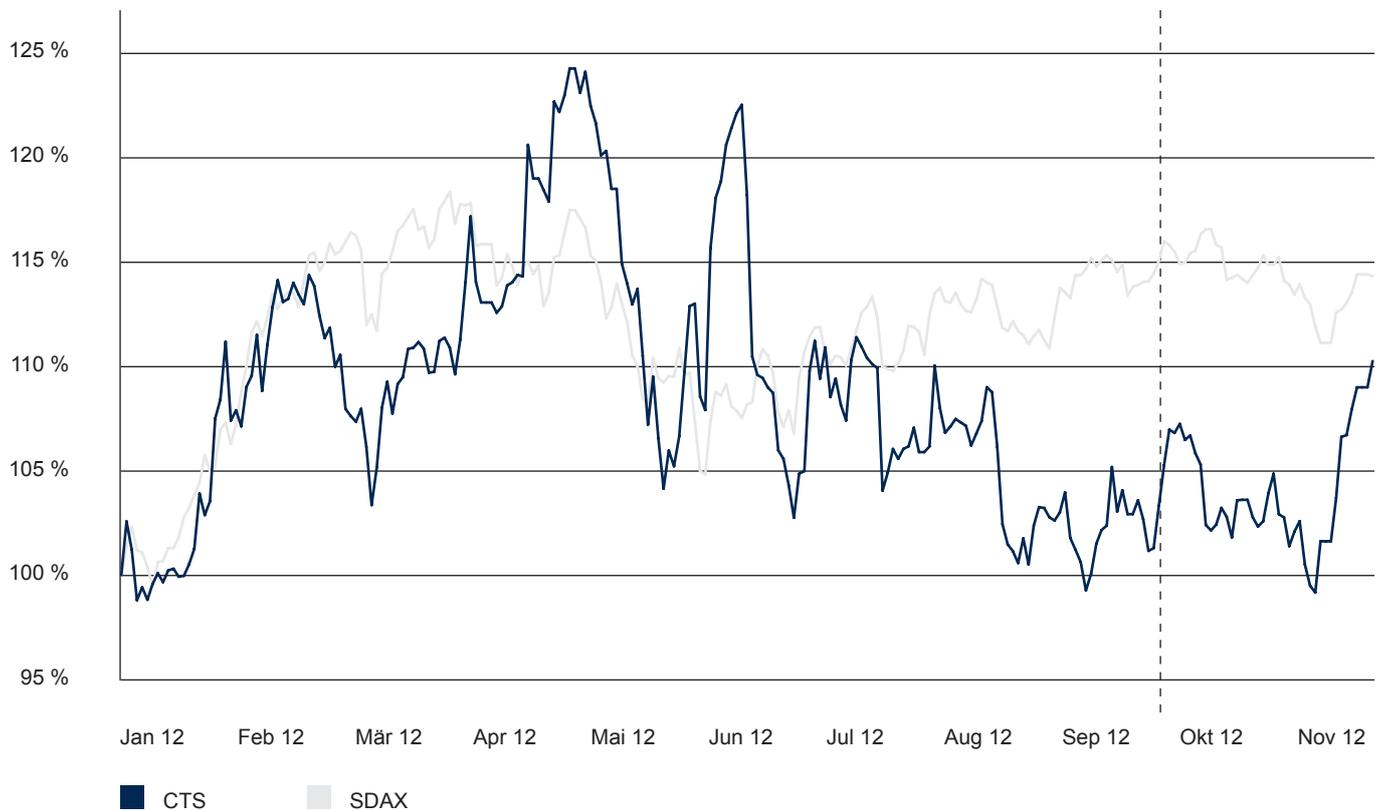
Seit Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das 3. Quartal 2012 am 15. November 2012 hat die Aktie der CTS EVENTIM AG 12% an Bewertung gewonnen und erneut die Wertentwicklung des SDAX geschlagen. Im Vergleichszeitraum gelang es dem SDAX lediglich die Bewertung um 2% zu steigern.

Die CTS EVENTIM AG verfolgt weiterhin eine offene Kapitalmarktkommunikation. Im aktuellen Geschäftsjahr hat sie an verschiedenen Investorenkonferenzen teilgenommen und Roadshows in Europa und Nordamerika durchgeführt.

Die Analysten verschiedener Banken, darunter Bankhaus Metzler, Berenberg Bank, Commerzbank AG, Deutsche Bank AG, DZ Bank, HSBC sowie M.M. Warburg sehen weiterhin Kurspotenzial für die Aktie der CTS EVENTIM AG und empfehlen die Aktien dementsprechend zum Kauf.

CTS AKTIE (01.01.2012 BIS 26.11.2012 – INDEXIERT)

30.09.2012



Anzahl der Aktien, die zum 30. September 2012 von den Organmitgliedern gehalten wurden:

	Aktien [Anzahl]	Anteil [in %]
Mitglieder Vorstand:		
Klaus-Peter Schulenberg (Vorsitzender)	24.097.000	50,202
Volker Bischoff	0	0,000
Alexander Ruoff	4.000	0,008
Mitglieder Aufsichtsrat:		
Edmund Hug (Vorsitzender)	9.430	0,020
Prof. Jobst W. Plog	1.800	0,004
Dr. Bernd Kundrun	0	0,000

3. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

ERTRAGSLAGE

	01.01.2012 - 30.09.2012	01.01.2011 - 30.09.2011	Veränderung	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	362.658	345.923	16.735	4,8
Bruttoergebnis	111.384	105.999	5.385	5,1
EBITDA	71.259	55.666	15.593	28,0
EBIT	54.399	38.989	15.410	39,5
zu normalisierende Sondereffekte:				
Akquisitionskosten / Personalrestrukturierungen	911	1.251	-340	-27,2
Vertragsabwicklung Akquisition	-1.820	0	-1.820	100,0
Rechtsberatungskosten im Zusammenhang mit Live Nation Schiedsgerichtsverfahren	75	6.413	-6.338	-98,8
	-834	7.664	-8.498	-110,9
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation ¹	7.590	7.888	-298	-3,8
Normalisiertes EBITDA	70.424	63.330	7.094	11,2
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	61.155	54.541	6.614	12,1

¹ Kaufpreisallokation der Ticketcorner Holding AG und See Tickets Germany GmbH; zur Erläuterung der Kennzahl siehe Seite 10

UMSATZENTWICKLUNG

Der **CTS Konzern** erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Umsatz von TEUR 362.658 nach TEUR 345.923 im Vorjahr (+4,8%). Der Umsatz (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) verteilt sich mit TEUR 140.062 (Vorjahr: TEUR 151.094) auf das Segment Ticketing und mit TEUR 226.372 (Vorjahr: TEUR 198.877) auf das Segment Live-Entertainment.

Das **Segment Ticketing** erwirtschaftete einen Umsatz (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) von TEUR 140.062 (Vorjahr: TEUR 151.094). Der Umsatzrückgang von 7,3% ist hauptsächlich auf zwei Faktoren zurückzuführen: Eine hohe Vergleichsbasis im ersten Halbjahr 2011 durch den Ticketverkauf der Frauen FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2011 in Deutschland und die sportlichen Großereignisse (Fußball-EM in Polen und der Ukraine sowie die Olympischen Spiele in London) im Sommer 2012, durch deren Dominanz weniger Veranstaltungen im Vorverkauf angeboten wurden. Der Umsatzanteil, der über Auslandsgesellschaften erwirtschaftet wurde, lag im Berichtszeitraum 2012 auf Vorjahresniveau 42% (Vorjahr: 41%). Das margenstarke Online-Geschäft im Ticketing konnte mit einer Internetticketmenge in Höhe von 12,7 Mio. Tickets (Vorjahr: 12,6 Mio.) zur Ergebnissteigerung beitragen. Bereinigt um die Internetabsatzmengen aus dem Ticketverkauf der Frauen FIFA Fußball-Weltmeisterschaft im ersten Halbjahr 2011 ergibt sich ein Internetticketmengenwachstum von rund 4%.

Das **Segment Live-Entertainment** verzeichnet in den ersten neun Monaten 2012 eine sehr positive Entwicklung. Attraktive Live-Events führten zu einer Umsatzsteigerung, insbesondere etablierte Festivals wie Rock am Ring und Rock im Park, sowie Tourneen von Bryan Adams, Coldplay, Nickelback und Shadowland waren bei den Fans besonders begehrt. Der Umsatz ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 27.495 auf TEUR 226.372 (Vorjahr: TEUR 198.877; +13,8%) angestiegen.

BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ

Das Bruttoergebnis im **Konzern** konnte zum 30. September 2012 um 5,1% auf TEUR 111.384 gesteigert werden. Die Bruttomarge des Konzerns lag mit 30,7% auf Vorjahresniveau (30,6%).

Im **Segment Ticketing** erhöhte sich die Bruttomarge in den ersten neun Monaten 2012 von 54,4% auf 55,9% und im **Segment Live-Entertainment** von 12,0% auf 14,6%.

ZU NORMALISIERENDE SONDEREFFEKTE

Das Ergebnis im **Konzern** war sowohl im Berichtszeitraum als auch im Vorjahreszeitraum durch Sondereffekte im Segment Ticketing temporär belastet. Die Sondereffekte wurden in beiden Berichtsperioden normalisiert und setzen sich wie folgt zusammen:

- In den ersten neun Monaten 2012 belasteten Effekte in Höhe von TEUR 911 (Vorjahr: TEUR 1.251) aus durchgeführten und geplanten Akquisitionen sowie aus Personalrestrukturierungen, im Wesentlichen für Abfindungen und Leistungen an Transfergesellschaften, das Ergebnis.
- In den ersten neun Monaten 2012 wurde ein positiver Ergebniseffekt aus der Vertragsabwicklung einer Akquisition in Höhe von TEUR -1.820 normalisiert.
- In den ersten neun Monaten 2012 sind TEUR 75 (Vorjahr: TEUR 6.413) für Rechtsberatungskosten im Rahmen des Schiedsverfahrens gegen Live Nation entstanden.

NORMALISIERTES EBITDA / EBITDA

Das normalisierte EBITDA im **Konzern** hat sich um TEUR 7.094 bzw. 11,2% auf TEUR 70.424 erhöht. Die normalisierte EBITDA-Marge beträgt 19,4% (Vorjahr: 18,3%). Der Anteil der Auslandsgesellschaften am normalisierten Konzern-EBITDA liegt mit 18% auf Vorjahresniveau.

Das EBITDA im Konzern hat sich um TEUR 15.593 bzw. 28,0% auf TEUR 71.259 (Vorjahr: TEUR 55.666) verbessert. Die EBITDA-Marge im Konzern hat sich um 3,6 Prozentpunkte auf 19,7% im Vergleich zu 16,1% im Vorjahr verbessert.

Im **Segment Ticketing** betrug das normalisierte EBITDA TEUR 47.786 (Vorjahr: TEUR 48.663). Analog zur rückläufigen Umsatzentwicklung war auch die Ergebnisentwicklung geprägt durch eine hohe Vergleichsbasis im ersten Halbjahr 2011 durch den Ticketverkauf der Frauen FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2011 in Deutschland und weitergehend durch die sportlichen Großereignisse im Sommer 2012. Der Anteil der Auslandsgesellschaften am normalisierten EBITDA im Segment Ticketing erhöhte sich von 20% im Vorjahr auf 23% im laufenden Berichtszeitraum.

Das EBITDA verbesserte sich deutlich von TEUR 40.999 im Vorjahr um 18,6% auf TEUR 48.620. Die EBITDA-Marge verbesserte sich sowohl im Inland als auch im Ausland, insgesamt um 7,6 Prozentpunkte auf 34,7% im Vergleich zu 27,1% im Vorjahr.

Im **Segment Live-Entertainment** hat sich das EBITDA von TEUR 14.667 um TEUR 8.360 auf TEUR 23.027, im Wesentlichen aufgrund positiver Ergebnisbeiträge der im Berichtszeitraum durchgeführten Tourneen und Veranstaltungen unter anderem die Open Air Festivals Rock im Park und Rock am Ring, Madonna, „Alegria“ Cirque du Soleil, Coldplay, Nickelback, Lord of the Dance und Shadowland, verbessert. Die EBITDA-Marge in den ersten neun Monaten 2012 verbesserte sich auf 10,2% nach 7,4% im Vorjahr.

NORMALISIERTES EBIT VOR ABSCHREIBUNGEN AUS KAUFPREISALLOKATION / EBIT

Im Geschäftsjahr 2010 wurden infolge der durchgeführten Akquisitionen sowie der daraus resultierenden umfassenden Effekte aus der Neubewertung von übernommenen immateriellen Vermögenswerten (Marke, Kundenstamm und Software) die Kennzahl „normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation“ definiert. Im Rahmen der Kaufpreisallokation sind nach IFRS zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung im Konzern die immateriellen Vermögenswerte der Akquisitionsgesellschaften mit den Zeitwerten neu zu bewerten. Diese neubewerteten immateriellen Vermögenswerte werden über neu festgelegte Nutzungsdauern im Konzern abgeschrieben. Die umfangreichen Abschreibungen im Konzern aus der Kaufpreisallokation werden in der Kennzahl „normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation“ zur Darstellung der tatsächlichen Ertragskraft eliminiert.

In den ersten neun Monaten 2012 ist das normalisierte EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation im **Konzern** von TEUR 54.541 um 12,1% auf TEUR 61.155 gestiegen. Die normalisierte EBIT-Marge vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation hat sich von 15,8% auf 16,9% erhöht.

Das EBIT liegt mit TEUR 54.399 um 39,5% deutlich über dem Vorjahreswert (TEUR 38.989). Die Abschreibungen im Konzern liegen mit TEUR 16.860 geringfügig über Vorjahresniveau (TEUR 16.677) und beinhalten in Höhe von TEUR 7.590 (Vorjahr: TEUR 7.888) Abschreibungen aus Kaufpreisallokation durch die im Geschäftsjahr 2010 erworbenen Gesellschaften im Segment Ticketing. Die EBIT-Marge hat sich um 3,7 Prozentpunkte von 11,3% auf 15,0% verbessert.

Im **Segment Ticketing** reduzierte sich das normalisierte EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation von TEUR 41.304 um -3,0% auf TEUR 40.060. Die normalisierte EBIT-Marge vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation stieg auf 28,6% (Vorjahr: 27,3%).

Das EBIT verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 25.752 um TEUR 7.552 auf TEUR 33.304 (+29,3%). Die EBIT-Marge verbesserte sich um 6,8 Prozentpunkte auf 23,8% im Vergleich zu 17,0% im Vorjahr.

Das **Segment Live-Entertainment** erzielte ein EBIT von TEUR 21.483 nach TEUR 13.237 im Vorjahreszeitraum (+62,3%). Die EBIT-Marge verbesserte sich um 2,8 Prozentpunkte auf 9,5% im Vergleich zu 6,7% im Vorjahr.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR -5.960 (Vorjahr: TEUR -3.873) umfasst im Wesentlichen Finanzerträge von TEUR 1.521 (Vorjahr: TEUR 1.595) sowie Finanzaufwendungen von TEUR 5.909 (Vorjahr: TEUR 4.908) und die Ergebnisse von assoziierten Unternehmen von TEUR -1.572 (Vorjahr: TEUR -561).

Das Finanzergebnis reduzierte sich im Wesentlichen aufgrund geringerer Beteiligungsergebnisse assoziierter Tochtergesellschaften und Fremdkapitalkosten aus der Finanzierung von Akquisitionen sowie sonstige Finanzaufwendungen.

ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT) UND KONZERNERGEBNIS NACH MINDERHEITEN

Zum 30. September 2012 hat sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) von TEUR 35.116 im Vorjahr auf TEUR 48.439 erhöht. Nach Abzug der Steueraufwendungen und Minderheitenanteile wurde ein Konzernergebnis von TEUR 27.151 (Vorjahr: TEUR 21.105) erzielt. Das Ergebnis pro Aktie (EPS) beträgt in den ersten neun Monaten 2012 EUR 0,57 (Vorjahr: EUR 0,44).

PERSONAL

Im Durchschnitt beschäftigten die CTS Konzerngesellschaften im Konsolidierungszeitraum 1.409 Mitarbeiter einschließlich 125 Aushilfen (Vorjahr: 1.431 Mitarbeiter inkl. 122 Aushilfen), davon 1.199 Mitarbeiter im Segment Ticketing (Vorjahr: 1.224 Mitarbeiter) und 210 Mitarbeiter im Segment Live-Entertainment (Vorjahr: 207 Mitarbeiter). Im Segment Ticketing reduzierte sich die Mitarbeiterzahl hauptsächlich aufgrund des Personalabbaus durch die Integration der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe. Der Anstieg der Mitarbeiter im Segment Live-Entertainment ist hauptsächlich im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit entstanden.

Die Personalaufwendungen lagen mit TEUR 50.749 leicht unter dem Vorjahresniveau (TEUR 50.852). Dem Rückgang der Personalkosten im Segment Ticketing (TEUR -2.313) steht eine Erhöhung der Personalkosten im Segment Live-Entertainment (TEUR +2.210) gegenüber. Die Personalkostenreduktion im Segment Ticketing ist vorwiegend durch die laufende Integration der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe entstanden, während der Vorjahreszeitraum durch Personalrestrukturierungsaufwendungen belastet war. Der Anstieg im Segment Live-Entertainment resultiert unter anderem aus erhöhten Zuführungen zu Pensionsrückstellungen infolge eines geringeren Abzinsungssatzes im Rahmen der versicherungsmathematischen Ermittlung.

VERMÖGENSLAGE

Auf der **AKTIVSEITE** haben sich im Wesentlichen die liquiden Mittel (TEUR -74.447), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR -7.116), die geleisteten Anzahlungen (TEUR -4.915), sowie die immateriellen Vermögenswerte (TEUR -7.733) verringert. Demgegenüber steht ein Anstieg der Forderungen gegen verbundene und assoziierte Unternehmen (TEUR +2.573), der Forderungen aus Ertragsteuern (TEUR +3.138), der kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte (TEUR +9.436), Anteile an assoziierten Unternehmen (TEUR +14.875) und des Geschäfts- oder Firmenwertes (TEUR +782; unter Berücksichtigung von Akquisitionen und Währungsumrechnungen).

Die Reduzierung der **liquiden Mittel** im Konzern von TEUR -74.447 resultiert hauptsächlich aus höheren Mittelabflüssen aus laufender Geschäftstätigkeit, insbesondere durch höhere Ertragsteuerzahlungen, Abbau von erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment, Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing sowie sonstigen Verbindlichkeiten. Des Weiteren führten höhere Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit zur Tilgung von Finanzverbindlichkeiten und Dividendenauszahlungen zu einer Reduzierung der liquiden Mittel. Demgegenüber stand die Aufnahme für die Fremdfinanzierung des Joint Venture Hammersmith Apollo Ltd., London, (im Folgenden: HAL Apollo). In den liquiden Mitteln von TEUR 175.517 (31.12.2011: TEUR 249.964) sind unter anderem Ticketgelder aus dem Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in den Folgequartalen (noch nicht abgerechnete Ticketgelder im Segment Ticketing) enthalten, die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind (TEUR 91.728; 31.12.2011: TEUR 124.234); des Weiteren bestehen in den sonstigen Vermögenswerten Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Segment Ticketing (TEUR 21.119; 31.12.2011: TEUR 18.997).

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** (TEUR -7.116) reduzierten sich im Rahmen des laufenden Geschäfts, insbesondere im Segment Ticketing.

Der Anstieg der **Forderungen gegen verbundene und assoziierte Unternehmen** von TEUR +2.573 umfasst höhere Forderungen im Segment Ticketing und reduzierte Forderungen gegen assoziierte Unternehmen im Segment Live-Entertainment.

Die **geleisteten Anzahlungen** (TEUR -4.915) haben sich hauptsächlich aufgrund der Durchführung von Veranstaltungen im Berichtszeitraum reduziert.

Die **Forderungen aus Ertragsteuern** (TEUR +3.138) haben sich im Wesentlichen aufgrund der anrechenbaren Kapitalertragsteuern für Ausschüttungen erhöht.

Der Anstieg der kurzfristigen **sonstigen Vermögenswerte** (TEUR +9.436) resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg von Vorsteuerforderungen (TEUR +1.400), Geldtransit (TEUR +891), Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Segment Ticketing (TEUR +2.122) und Forderungen gegenüber Veranstaltern (TEUR +1.750) im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit. Zusätzlich führte das zum Stichtag 30. September 2012 nicht mehr mit den Pensionsrückstellungen verrechenbare Vermögen zu Erhöhungen der sonstigen Vermögenswerte (TEUR +851), da bereits pensionsberechtigte Mitarbeiter im Segment Live-Entertainment unverändert weiterbeschäftigt wurden und die Vermögenswerte nicht mehr als Planvermögen einzustufen waren. In der Vergangenheit war das versicherungsgebundene Vermögen (vor Renteneintritt begünstigter Mitarbeiter) noch mit den Pensionsrückstellungen zu verrechnen und nicht als sonstige Vermögenswerte auszuweisen.

Die Veränderung der **immateriellen Vermögenswerte** von TEUR -7.733 resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Abschreibung der im Rahmen der Kaufpreisallokation der Ticketcorner-Gruppe und der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe aktivierten Vermögenswerte Marke, Kundenstamm und Software.

Die **Anteile an assoziierten Unternehmen** (TEUR +14.875) haben sich hauptsächlich aufgrund des Anteilerwerbes an der HAL Apollo erhöht.

Auf der **PASSIVSEITE** haben sich im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR -8.371, die erhaltenen Anzahlungen um TEUR -24.582, die sonstigen Verbindlichkeiten um TEUR -41.947 sowie die mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten um TEUR -15.592 verringert. Demgegenüber steht ein Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und kurzfristigen Anteile an langfristigen Finanzverbindlichkeiten von TEUR +21.770 und des Eigenkapitals von TEUR +8.557.

Der Anstieg der **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Finanzverbindlichkeiten** von TEUR +21.770 umfasst im Wesentlichen die fristgerechte Umgliederung aus den mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten und die Fremdfinanzierung des Joint Ventures HAL Apollo.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** verminderten sich um TEUR -8.371, insbesondere im Segment Ticketing im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit.

Der Rückgang der **erhaltenen Anzahlungen** im Segment Live-Entertainment zum Stichtag 30. September 2012 von TEUR -25.340 resultiert im Wesentlichen aus den im zweiten und dritten Quartal durchgeführten Veranstaltungen.

Die Veränderung der **kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten** (TEUR -41.947) zum 30. September 2012 ist überwiegend auf gesunkene Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing von TEUR -32.506 und geringere Umsatzsteuerverbindlichkeiten von TEUR -4.746 zurückzuführen. In der Regel ergibt sich zum Jahresende aufgrund des starken vierten Quartals saisonal bedingt ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern, der im Laufe des Folgejahres aufgrund der Abrechnung und Durchführung der Veranstaltungen abgebaut wird.

Der Rückgang der **mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten** von TEUR -15.592 ist vorwiegend aufgrund der fristgerechten Umgliederung in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten entstanden.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich zum 30. September 2012 um TEUR +8.557 auf TEUR 188.416, hauptsächlich aufgrund des positiven Konzernergebnisses im Berichtszeitraum 2012 von TEUR 27.151 sowie gestiegener Minderheitenanteile von TEUR 3.005, die insbesondere auf die Fremdanteile am laufenden Ergebnis im Segment Live-Entertainment zurückzuführen sind. Die Dividendenausschüttung von TEUR 21.118 wirkte sich im zweiten Quartal 2012 eigenkapitalmindernd aus. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Bilanzsumme) hat sich von 25,2% auf 29,0% erhöht.

FINANZLAGE

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand entspricht den liquiden Mitteln in der Bilanz. Im Vergleich zum Stichtag 30. September 2011 hat sich der Finanzmittelbestand um TEUR 21.620 auf TEUR 175.517 erhöht. Die Veränderung von TEUR 21.620 umfasst Mittelzuflüsse in Höhe von TEUR 71.928 im Geschäftsjahr 2011 sowie TEUR -50.308 Mittelabflüsse in den ersten neun Monaten 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR +8.521 um TEUR -42.909 auf TEUR -34.388 vermindert.

Der Rückgang des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung der gezahlten Ertragsteuern (TEUR -8.673), der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte (TEUR -22.157) und der Verbindlichkeiten (TEUR -28.655). Demgegenüber stehen positive Cashflow-Effekte aus einem höheren Konzernergebnis (TEUR +6.046) und gestiegenen Minderheitenanteilen (TEUR +2.890).

Die Veränderung der **gezahlten Ertragsteuern** von TEUR -8.673 resultiert aus laufenden höheren Vorauszahlungen in den ersten neun Monaten 2012 und anzurechnender Kapitalertragsteuer für Ausschüttungen.

Der negative Cashflow-Effekt aus der Entwicklung der **Forderungen und Vermögenswerte** (TEUR -22.157) ist gegenläufig zum Neunmonatszeitraum 2011 durch einen Anstieg der Ticketgeldforderungen insbesondere durch den kurz vor dem Bilanzstichtag (30. September 2012) begonnenen Vorverkauf der PINK Tournee verursacht. Des Weiteren führten zusätzlich zu den erhöhten Forderungen gegen verbundene und assoziierte Unternehmen auch die erhöhten sonstigen Vermögenswerte unter anderem aufgrund höherer Vorsteuerforderungen, Forderungen aus Vertragsabwicklung Akquisition und angestiegener Forderungen gegenüber Veranstaltern im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit zu einem negativen Cashflow-Effekt.

Der negative Cashflow-Effekt aus der Veränderung der **Verbindlichkeiten** (TEUR -28.655) ist im Wesentlichen durch den höheren Abbau von erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment, die nach Durchführung der Veranstaltungen im Neunmonatszeitraum 2012 in die Umsatzerlöse umgebucht wurden, entstanden. Weitergehend wirkten sich sowohl höhere Auszahlungen von Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing als auch Auszahlungen aus Umsatzsteuerverbindlichkeiten Cashflow mindernd aus.

Aufgrund des saisonal sehr hohen Kartenvorverkaufs im vierten Quartal ergibt sich zum 31. Dezember in der Regel ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing, der im Laufe des Folgejahres aufgrund der Durchführung und Abrechnung vieler Veranstaltungen zu Zahlungsabflüssen von Ticketgeldern an die Veranstalter führt.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR -18.528 auf TEUR -24.580 vermindert. Der Mittelabfluss resultiert hauptsächlich aus Investitionen für den Anteilserwerb an der HAL Apollo und immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 10.799 auf TEUR -15.934 verbessert. Die Veränderung des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit betrifft im Wesentlichen höhere Tilgungen von Finanzkrediten (TEUR -5.943) sowie Auszahlungen für den Erwerb zusätzlicher Anteile an bereits konsolidierten Tochtergesellschaften (TEUR -1.930) in den ersten neun Monaten 2012. Demgegenüber steht ein Zufluss in Höhe von TEUR 19.000 unter anderem zur Finanzierung der Joint-Venture Beteiligung an der HAL Apollo.

Mit der derzeitigen Finanzausstattung kann der Konzern seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen sowie die geplanten Investitionen und die laufende Geschäftstätigkeit aus eigenen Mitteln finanzieren.

2. **EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG - NACHTRAGSBERICHT**

Es haben sich keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ergeben.

3. **ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG**

Die Prinzipien verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Leitungsgremien der CTS EVENTIM AG. Der Vorstand berichtet in einer Entsprechenserklärung gemäß § 289a (1) HGB sowie in einer Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG zur Corporate Governance. Die aktuelle sowie alle bisherigen Entsprechenserklärungen sind im Internet dauerhaft unter www.eventim.de zugänglich.

4. PROGNOSEBERICHT

Der **CTS Konzern** wird auch weiterhin seine bewährte strategische Ausrichtung verfolgen, in deren Mittelpunkt das Online-Ticketing steht. Hier liegt das größte Wachstumspotenzial, da der weltweite Trend zum Internet als Informations- und Einkaufsplattform anhält. CTS EVENTIM sieht sich hervorragend positioniert, weiteres Wachstum zu generieren und seine europäische Marktführerschaft auszubauen. Der Trend zu mobilen Endgeräten unterstützt dies. So werden dem Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) zufolge 2012 voraussichtlich 23 Mio. Smartphones in Deutschland verkauft. Dank der mobilen Apps wird CTS EVENTIM von der rasant wachsenden Verbreitung von Smartphones profitieren.

Die strategischen Zukäufe im **Segment Ticketing** der vergangenen Jahre – namentlich die See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe sowie die Ticketcorner-Gruppe – werden planmäßig integriert und leisten einen positiven Beitrag zu Umsatz und Ergebnis. Dabei werden zusätzlich nachhaltige Synergien aufgrund von Skaleneffekten realisiert.

Unverändert steht die Weiterentwicklung der Ticketing-Software im Mittelpunkt der Aktivitäten des CTS Konzerns. Technologieführerschaft ist der Schlüssel zu unserer einzigartigen Marktposition und wird von größter Bedeutung bleiben. Ein wichtiger Schritt sind die erfolgreich eingeführten Apps für iPhone und Android, mit der Kunden via Smartphone Tickets erwerben können. Dies wird ergänzt durch die Weiterentwicklung der Social Media Angebote, wie zum Beispiel der Facebook Ticketshop und die Facebook Fanpages und der Ausbau des Kundenservices mit Blick auf Qualität und Umfang des Angebots. Exklusiver Pre-sale, platzgenaue Buchung im Internet, VIP-Packages und Print-at-Home-Lösungen werden immer häufiger genutzt. Als führendes Ticketing-Unternehmen werden wir auch künftig neue Angebote entwickeln, um die Wertschöpfungskette rund um das Ticketing zu erweitern.

22 Jahre nach Einführung des Computertickets in Deutschland, schlägt CTS EVENTIM ein neues Kapitel im Ticketing auf. Erstmals produziert Europas führender Ticket-Anbieter Eintrittskarten als FanTickets im individuellen Band- und Tour-Design. Fans, die ihre Konzertkarte auf www.eventim.de online kaufen, erhalten nun endlich wieder ein Ticket, das gleichzeitig ein einzigartiges Stück Fankultur bedeutet – so bunt, emotional und sammelwürdig waren Konzertkarten zuletzt vor Erfindung des Digitaldrucks. In den Genuss der ersten Tickets mit Motiv kommen Besucher der Depeche Mode Tour 2013. Möglich werden die FanTickets durch eine von CTS EVENTIM entwickelte neuartige Technologie. Bei dem zum Patent angemeldeten Verfahren werden individuelle Motiv- und Ticketdaten in Echtzeit digital kombiniert und direkt über einen speziellen Hochleistungsdrucker auf den fälschungssicheren CTS EVENTIM Ticketrohling aufgebracht. Druck, Konfektionierung und Versand erfolgen zentralisiert und vollautomatisch, der Konzertbesucher erhält ein für ihn persönlich produziertes Unikat.

Auch im **Segment Live-Entertainment** ist der CTS Konzern hervorragend positioniert. Ob Pop, Rock, deutscher Schlager, Festivals oder Musicals – der CTS Konzern bietet seinen Kunden eine außergewöhnlich große Vielfalt. In den kommenden Monaten wird der CTS Konzern mit Top-Events wie zum Beispiel PINK, Depeche Mode, Roger Waters, Linkin Park, KISS, Joe Cocker, Rihanna und Eric Clapton sowie die Veranstaltungsreihe Cirque du Soleil „Michael Jackson – The Immortal World Tour“ das Publikum begeistern. Im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit gewinnen neben dem Aufbau neuer Veranstaltungsformate partiell auch renommierte Veranstaltungsstätten an Bedeutung. So betreibt CTS EVENTIM neben der Waldbühne in Berlin auch das berühmte Hammersmith Apollo in London (zusammen mit Anschutz Entertainment Group (AEG)) und hat im dritten Quartal 2012 Verträge zur Übernahme der Betriebsgesellschaft der Lanxess Arena in Köln unterzeichnet; der Vollzug der Transaktion steht aber noch unter dem Vorbehalt der Freigabe durch die zuständigen Kartellbehörden. Diese Diversifikation des Segments Live-Entertainment soll national und international weiter entwickelt werden.

Es bleibt ein erklärtes Ziel der CTS EVENTIM, seine Marktposition als Nummer Eins in Deutschland und Europa zu behaupten und weiter auszubauen. Dies wird mit organischem Wachstum gelingen. Gleichzeitig ist CTS EVENTIM offen für Akquisitionen, wenn Strategie und Bewertung stimmen.

Für das Geschäftsjahr 2012 geht der Vorstand für den CTS Konzern von einer positiven Geschäftsentwicklung und einer erneuten Umsatz- und Ergebnisverbesserung aus. Dazu wird das traditionell starke vierte Quartal besonders beitragen.

5. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Vor dem Hintergrund des bestehenden Risikomanagementsystems sind die Risiken im CTS Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind keine Risiken erkennbar, die künftig eine Bestandsgefährdung erwarten lassen. Die Aussagen des Risikoberichts im Geschäftsbericht 2011 sind weiterhin gültig.

6. BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

Zu den Angaben zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen wird auf die ausgewählten erläuternden Anhangangaben unter Punkt 8 verwiesen.

Bremen, 28. November 2012

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft

Der Vorstand

4. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2012

KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2012 (IFRS)

AKTIVA	30.09.2012	31.12.2011
	[EUR]	[EUR]
Kurzfristige Vermögenswerte		
Liquide Mittel	175.517.350	249.964.314
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.841.958	28.958.336
Forderungen gegen verbundene und assoziierte Unternehmen	7.617.760	5.045.151
Vorräte	1.349.506	1.793.138
Geleistete Anzahlungen	9.954.764	14.869.859
Forderungen aus Ertragsteuern	10.839.398	7.701.649
Sonstige Vermögenswerte	44.371.827	34.935.635
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	271.492.563	343.268.082
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	13.158.145	14.552.641
Immaterielle Vermögenswerte	84.558.088	92.291.474
Finanzanlagen	2.365.930	2.300.583
Anteile an assoziierten Unternehmen	16.948.409	2.073.144
Ausleihungen	280.794	534.198
Sonstige Vermögenswerte	3.782.740	3.051.213
Geschäfts- oder Firmenwert	252.578.865	251.797.101
Latente Steuern	4.283.774	3.619.087
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	377.956.745	370.219.441
Aktiva, gesamt	649.449.308	713.487.523

PASSIVA	30.09.2012	31.12.2011
	[EUR]	[EUR]
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Finanzverbindlichkeiten	46.519.124	24.748.651
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.632.190	41.003.224
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und assoziierten Unternehmen	198.587	2.735.596
Erhaltene Anzahlungen	59.200.796	83.783.126
Sonstige Rückstellungen	2.764.852	4.402.051
Steuerrückstellungen	11.895.606	10.986.278
Sonstige Verbindlichkeiten	119.960.808	161.907.989
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	273.171.963	329.566.915
Langfristige Verbindlichkeiten		
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	164.549.334	180.141.159
Sonstige Verbindlichkeiten	564.735	171.571
Pensionsrückstellungen	5.914.671	4.805.193
Latente Steuern	16.832.774	18.944.019
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	187.861.514	204.061.942
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	48.000.000	48.000.000
Kapitalrücklage	1.890.047	1.890.047
Gesetzliche Rücklage	2.164.937	2.164.937
Erwirtschaftetes Konzernergebnis	120.431.730	114.803.415
Eigene Anteile	-52.070	-52.070
Minderheitenanteile	14.480.468	11.475.828
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	12.325	8.086
Fremdwährungsausgleichsposten	1.488.394	1.568.423
Eigenkapital, gesamt	188.415.831	179.858.666
Passiva, gesamt	649.449.308	713.487.523

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
VOM 01. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2012 (IFRS)**

	01.01.2012 - 30.09.2012	01.01.2011 - 30.09.2011	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Umsatzerlöse	362.657.657	345.923.391	16.734.266
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-251.273.842	-239.924.515	-11.349.327
Bruttoergebnis vom Umsatz	111.383.815	105.998.876	5.384.939
Vertriebskosten	-36.554.460	-35.956.471	-597.989
Allgemeine Verwaltungskosten	-24.558.665	-23.803.187	-755.478
Sonstige betriebliche Erträge	10.837.544	8.630.941	2.206.603
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.709.312	-15.881.644	9.172.332
Betriebsergebnis (EBIT)	54.398.922	38.988.515	15.410.407
Erträge / Aufwendungen aus Beteiligungen	0	906	-906
Aufwendungen / Erträge aus assoziierten Unternehmen	-1.572.103	-561.050	-1.011.053
Finanzerträge	1.521.216	1.595.061	-73.845
Finanzaufwendungen	-5.908.801	-4.907.791	-1.001.010
Ergebnis vor Steuern (EBT)	48.439.234	35.115.641	13.323.593
Steuern	-16.097.419	-11.710.548	-4.386.871
Konzernergebnis vor Minderheiten	32.341.815	23.405.093	8.936.722
Minderheiten	-5.190.454	-2.299.959	-2.890.495
Konzernergebnis nach Minderheiten	27.151.361	21.105.134	6.046.227
Ergebnis je Aktie (in EUR); unverwässert (= verwässert)	0,57	0,44	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien; unverwässert (= verwässert)	48 Mio.	48 Mio.	

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
VOM 01. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2012 (IFRS)**

	01.07.2012 - 30.09.2012	01.07.2011 - 30.09.2011	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Umsatzerlöse	105.784.219	82.077.483	23.706.736
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-72.756.517	-51.735.024	-21.021.493
Bruttoergebnis vom Umsatz	33.027.702	30.342.459	2.685.243
Vertriebskosten	-11.002.039	-12.051.882	1.049.843
Allgemeine Verwaltungskosten	-7.893.445	-8.104.358	210.913
Sonstige betriebliche Erträge	1.673.241	3.121.745	-1.448.504
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.065.855	-4.465.615	2.399.760
Betriebsergebnis (EBIT)	13.739.604	8.842.349	4.897.255
Aufwendungen / Erträge aus assoziierten Unternehmen	-1.187.019	-1.339.290	152.271
Finanzerträge	364.675	314.581	50.094
Finanzaufwendungen	-1.908.038	-1.495.099	-412.939
Ergebnis vor Steuern (EBT)	11.009.222	6.322.541	4.686.681
Steuern	-4.477.225	-2.667.898	-1.809.327
Konzernergebnis vor Minderheiten	6.531.997	3.654.643	2.877.354
Minderheiten	-472.844	314.508	-787.352
Konzernergebnis nach Minderheiten	6.059.153	3.969.151	2.090.002
Ergebnis je Aktie (in EUR); unverwässert (= verwässert)	0,13	0,08	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien; unverwässert (= verwässert)	48 Mio.	48 Mio.	

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
VOM 01. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2012 (IFRS)**

	01.01.2012 - 30.09.2012	01.01.2011 - 30.09.2011	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Konzernergebnis vor Minderheiten	32.341.815	23.405.093	8.936.722
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	-119.217	375.668	-494.885
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	23.356	-19.941	43.297
Cashflow Hedges	-19.117	0	-19.117
Sonstiges Ergebnis	-114.978	355.727	-470.705
Gesamtergebnis	32.226.837	23.760.820	8.466.017
Zurechnung des Gesamtergebnisses an			
den Konzern	27.075.571	21.213.868	
die Minderheiten	5.151.266	2.546.952	

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
VOM 01. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2012 (IFRS)**

	01.07.2012 - 30.09.2012	01.07.2011 - 30.09.2011	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Konzernergebnis vor Minderheiten	6.531.997	3.654.643	2.877.354
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	-109.135	-32.527	-76.608
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	29.588	2.058	27.530
Cashflow Hedges	-19.117	0	-19.117
Sonstiges Ergebnis	-98.664	-30.469	-68.195
Gesamtergebnis	6.433.333	3.624.174	2.809.159
Zurechnung des Gesamtergebnisses an			
den Konzern	5.987.153	4.030.102	
die Minderheiten	446.180	-405.928	

Gemäß IAS 1 ist eine Gesamtergebnisrechnung aufzustellen, in der neben den erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung auszuweisenden Erträgen und Aufwendungen auch die erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Ergebniseffekte darzustellen sind.

**VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2012 (IFRS)**

	01.01.2012 - 30.09.2012	01.01.2011 - 30.09.2011	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Konzernergebnis nach Minderheiten	27.151.361	21.105.134	6.046.227
Minderheitenanteile	5.190.454	2.299.959	2.890.495
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	16.859.629	16.677.028	182.601
Veränderung Pensionsrückstellungen	1.100.083	-35.763	1.135.846
Latenter Steueraufwand /-ertrag	-2.718.355	-2.167.373	-550.982
Cashflow	47.583.172	37.878.985	9.704.187
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	3.104.307	3.138.757	-34.450
Buchgewinn / -verlust aus Anlagenabgängen	235.555	7.601	227.954
Zinsaufwendungen / Zinserträge	3.612.561	2.814.176	798.385
Steueraufwand	18.815.774	13.877.921	4.937.853
Erhaltene Zinsen	1.189.363	1.555.970	-366.607
Gezahlte Zinsen	-2.586.531	-2.657.945	71.414
Gezahlte Ertragsteuern	-20.878.554	-12.206.318	-8.672.236
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Vorräte	449.636	166.049	283.587
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der geleisteten Anzahlungen	4.913.667	6.560.207	-1.646.540
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-6.721.375	15.435.787	-22.157.162
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.876.011	-4.474.864	2.598.853
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-82.229.917	-53.575.133	-28.654.784
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-34.388.353	8.521.193	-42.909.546
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-24.579.965	-6.052.471	-18.527.494
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-15.933.556	-26.732.656	10.799.100
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-74.901.874	-24.263.934	-50.637.940
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	454.910	124.656	330.254
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	249.964.314	178.036.473	71.927.841
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	175.517.350	153.897.195	21.620.155
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands			
Liquide Mittel	175.517.350	153.897.195	21.620.155
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	175.517.350	153.897.195	21.620.155

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Erwirtschaftetes Konzernergebnis	Eigene Anteile	Minderheiten- anteile	Kumuliertes sonstiges Konzern- ergebnis	Fremd- währungsaus- gleichsposten	Eigenkapital gesamt
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Stand 01.01.2011	24.000.000	23.310.940	0	98.544.269¹	-52.070	11.394.955¹	21.842	1.360.202	158.580.138¹
Kapitalerhöhung	24.000.000	-21.420.894	0	-2.579.106	0	0	0	0	0
Ausschüttungen an Minderheiten	0	0	0	0	0	-2.084.549	0	0	-2.084.549
Ausschüttungen an Aktionäre der CTS AG	0	0	0	-20.878.108	0	0	0	0	-20.878.108
Konzernergebnis vor Minderheiten	0	0	0	21.105.134	0	2.299.959	0	0	23.405.093
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	-19.941	0	-19.941
Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	0	375.668	375.668
Stand 30.09.2011	48.000.000	1.890.046	0	96.192.189	-52.070	11.610.365	1.901	1.735.870	159.378.301
Stand 01.01.2012	48.000.000	1.890.047	2.164.937	114.803.415	-52.070	11.475.828	8.086	1.568.423	179.858.666
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	-404.960	0	25.986	0	0	-378.974
Ausschüttungen an Minderheiten	0	0	0	0	0	-2.172.612	0	0	-2.172.612
Ausschüttungen an Aktionäre der CTS AG	0	0	0	-21.118.086	0	0	0	0	-21.118.086
Konzernergebnis vor Minderheiten	0	0	0	27.151.361	0	5.190.454	0	0	32.341.815
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	23.356	0	23.356
Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	0	-19.117	0	-19.117
Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	0	-39.188	0	-80.029	-119.217
Stand 30.09.2012	48.000.000	1.890.047	2.164.937	120.431.730	-52.070	14.480.468	12.325	1.488.394	188.415.831

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe und der T.O.S.C. (vgl. Konzernanhang im Geschäftsbericht 2011, Seite 73ff. und Punkt 3.1.2 in den ausgewählten erläuternden Anhangangaben)

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

1. VORBEMERKUNG

Die CTS EVENTIM AG (im Folgenden: CTS AG), ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in München; Verwaltungssitz ist Bremen. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der CTS AG und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2012 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 28. November 2012 zur Veröffentlichung freigegeben.

2. GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Der vorliegende, ungeprüfte und nicht testierte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2012 ist unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“), und unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gewählt. Der Zwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gelesen werden. Der Zwischenabschluss enthält alle erforderlichen Angaben, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich sind. Ein Konzernabschluss nach handelsrechtlichen Grundsätzen wurde nicht erstellt.

Die Vergleichszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich auf den Konzernzwischenbericht zum 30. September 2011 und die Vergleichszahlen der Bilanz auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011.

In dem Konzernzwischenbericht sind alle Beträge jeweils für sich kaufmännisch gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

3. HINWEIS ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011. Der in 2012 erstmalig anzuwendende International Financial Reporting Standard (IFRS 7, „Finanzinstrumente: Angaben – Übertragung finanzieller Vermögenswerte“) hat auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CTS Konzerns keinen Einfluss.

BILANZIERUNG NACH IAS 32

Unter anderem werden nach IAS 32 Kaufpreisverpflichtungen aus mit Andienungsrechten (Put-Option) ausgestatteten Minderheitenanteilen als Verbindlichkeit in Höhe des Barwertes des Kaufpreises bilanziert. In Höhe der Differenz zwischen dem Barwert der Verbindlichkeiten und dem Buchwert von Minderheitenanteilen wird ein Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Eine detaillierte Beschreibung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Geschäftsbericht 2011 im Anhang unter Ziffer 1.9 des Konzernabschlusses veröffentlicht.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Zinsänderungsrisiken bestehen aufgrund potenzieller Änderungen des Marktzinses und können bei festverzinslichen Finanzinstrumenten zu einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts und bei variabel verzinslichen Finanzinstrumenten zu Zinszahlungsschwankungen führen.

Variabel verzinsten Darlehen und mittelfristig ablaufende Festzinsvereinbarungen langfristiger Darlehen werden im Hinblick auf die Zinsentwicklung für eine Absicherung regelmäßig überprüft.

Zur partiellen Absicherung von Zinszahlungsstromrisiken wurden im dritten Quartal 2012 für ein Tilgungsdarlehen aufgrund des historisch niedrigen Zinsniveaus für langfristige Finanzierungen Forward-Zinsswap-Kontrakte abgeschlossen (Cashflow Hedge). Aufgrund zum 30. Dezember 2013 auslaufender Festzinsvereinbarungen sichern diese derivativen Finanzinstrumente der CTS EVENTIM AG den Vorteil aus dem niedrigen Zinsniveau. Im Rahmen der zugrunde liegenden Forward-Zinsswap-Kontrakte werden feste Zinsen gezahlt und im Gegenzug variable Zinsen entgegengenommen.

Nach Überprüfung der Forward-Zinsswap-Kontrakte als derivative Finanzinstrumente im Rahmen von IAS 39 sind für die Bilanzierung der Sicherungsbeziehung die Regelungen des Hedge Accounting anzuwenden. Die derivativen Finanzinstrumente werden am Tag des Vertragsabschlusses zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Folgebewertung erfolgt ebenfalls zum am jeweiligen Bilanzstichtag geltenden beizulegenden Zeitwert.

Bei der Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten werden Gewinne bzw. Verluste aus einer effektiven Sicherung variabel verzinslicher Kredite mit Forward-Zinsswaps im Eigenkapital im Posten kumuliertes sonstiges Konzernergebnis erfasst. Gewinne bzw. Verluste aus einem ineffektiven Teil der Sicherungsinstrumente sind direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung im Posten Finanzergebnis zu erfassen.

Wenn die derivativen Finanzinstrumente als Sicherungsinstrumente auslaufen, veräußert werden oder nicht mehr die Kriterien zur Bilanzierung als Sicherungsgeschäft erfüllen, verbleibt der erfolgsneutrale kumulierte Gewinn oder Verlust im Eigenkapital und wird erst dann erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst, wenn die ursprünglich gesicherte, zukünftige Transaktion eintritt. Kann der Eintritt der zukünftigen Transaktion unwiderruflich nicht mehr erwartet werden, sind die im Eigenkapital erfassten kumulierten Gewinne oder Verluste sofort in die Gewinn- und Verlustrechnung umzubuchen.

Bei Abschluss einer Transaktion wird die Sicherungsbeziehung zwischen Sicherungsinstrument und Grundgeschäft, sowie die zugrunde liegende Strategie beim Abschluss von Sicherungsgeschäften dokumentiert. Darüber hinaus findet zu Beginn der Sicherungsbeziehung und danach fortlaufend eine Dokumentation der Einschätzung statt, ob die in der Sicherungsbeziehung eingesetzten Derivate die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts oder der Cashflows der Grundgeschäfte hocheffektiv kompensieren.

Die beizulegenden Zeitwerte der im CTS Konzernabschluss bilanzierten derivativen Finanzinstrumente, die zu Sicherungszwecken eingesetzt werden, sind in den ausgewählten erläuternden Anhangangaben zur Konzernbilanz zum 30. September 2012 bei den langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten aufgeführt. Zum Bilanzstichtag ergibt sich aus der Bewertung der derivativen Finanzinstrumente ein Verlust aus der effektiven Sicherung, der im Eigenkapital im Posten kumuliertes sonstiges Konzernergebnis erfasst wird. Der beizulegende Zeitwert der als Sicherungsinstrument designierten derivativen Finanzinstrumente wird aufgrund der Laufzeit zum 30. September 2012 als mittel- und langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeit ausgewiesen.

4. UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE UND JOINT-VENTURES

In den Konzernabschluss sind neben der CTS AG als Mutterunternehmen alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen.

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE IM SEGMENT TICKETING

4.1.1 VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im Berichtszeitraum bzw. gegenüber dem Stichtag 30. September 2011 haben sich folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben:

Mit Vertrag vom 30. Juli 2012 hat die CTS AG 65% der Anteile an der nolock Softwarelösungen GmbH, Wien (im Folgenden: nolock GmbH), erworben. Der Kaufpreis für die erworbenen Anteile betrug TEUR 500.

4.2. UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE UND JOINT-VENTURES IM SEGMENT LIVE-ENTERTAINMENT

4.2.1 VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im Berichtszeitraum bzw. gegenüber dem Stichtag 30. September 2011 haben sich folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben:

Mit Vertrag vom 13. Dezember 2011 hat die Marek Lieberberg Konzertagentur GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, 51% der Anteile an der Seekers Event GmbH, Jena, erworben. Die Seekers Event GmbH veranstaltet das Festival „SonneMondSterne“ in Jena.

Die Arena Holding GmbH, Köln, wurde am 26. Juli 2012 als zukünftige Akquisitionsholding gegründet und am 7. August 2012 in das Handelsregister eingetragen.

4.2.2 JOINT-VENTURE HAMMERSMITH APOLLO LTD.

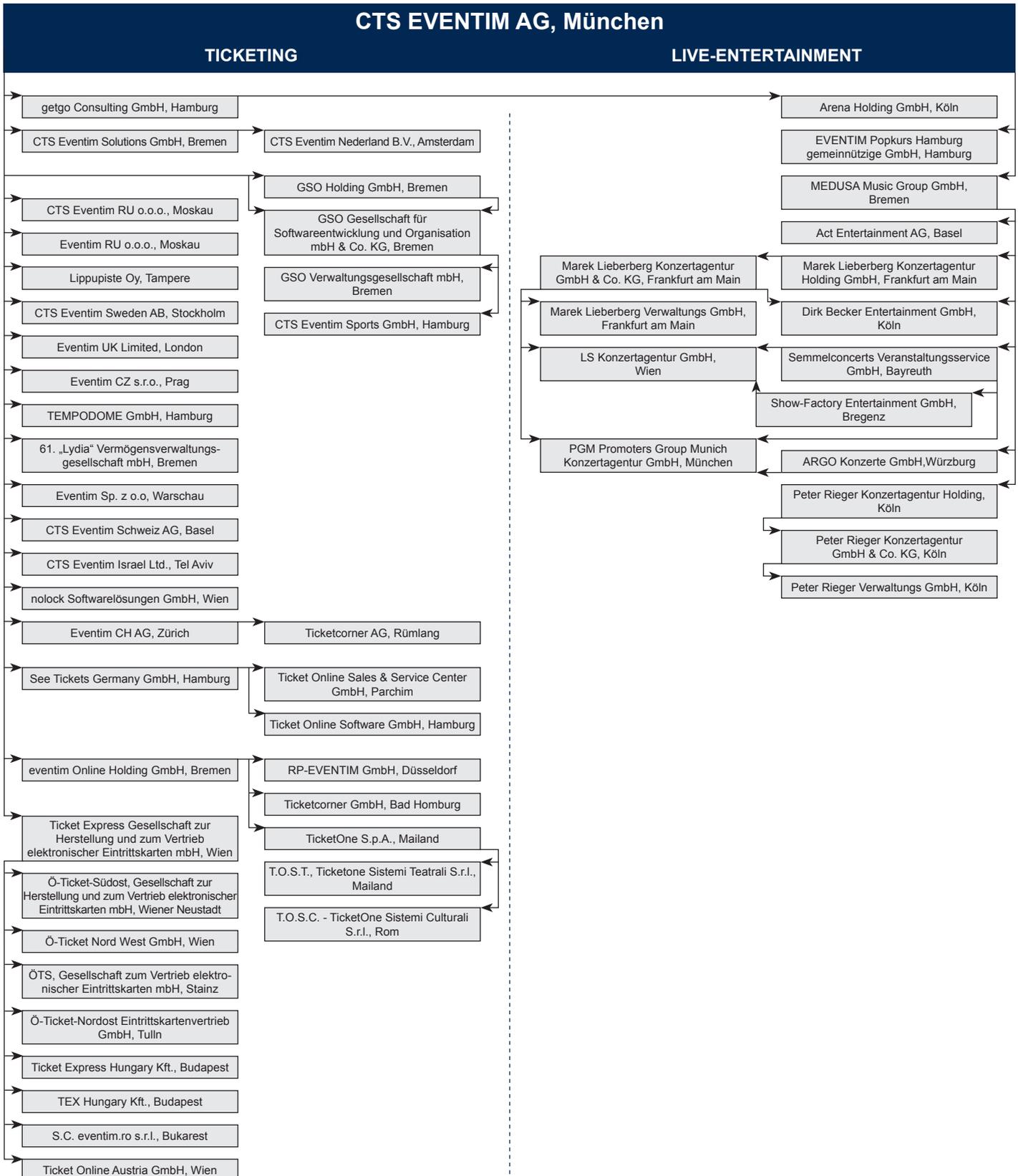
Mit Eintrag in das englische Handelsregister vom 22. Mai 2012 wurde die Stage C Limited (im Folgenden: Stage C) als Akquisitionsgesellschaft mit Sitz in London gegründet. Die Stage C wird zusammen mit der Anschutz Entertainment Group (AEG) als Joint Venture zu gleichen Teilen gehalten und unter Anwendung der Equity-Methode in den CTS Konzernabschluss einbezogen. Die getgo consulting GmbH, Bremen, (100%ige Tochtergesellschaft der CTS AG) hat als Anteilseigner bei Gründung der Stage C 14,4 Mio. GBP in das Eigenkapital eingezahlt.

Mit Kaufvertrag vom 31. Mai 2012 hat die Stage C 100% der Anteile an der Hammersmith Apollo Ltd., London, (im Folgenden: HAL Apollo) von der britischen HMV Group plc. für einen Kaufpreis von 32 Mio. GBP erworben. Wesentliche Vermögenswerte der Gesellschaft betreffen Kundenstamm und langfristige Nutzungsrechte an der Veranstaltungsstätte. Der Vollzug der Transaktion stand zum Erwerbszeitpunkt unter dem Vorbehalt der Freigabe durch die englischen und deutschen Kartellbehörden. Die Freigabe erfolgte Anfang August 2012.

Die HAL Apollo ist die Betreibergesellschaft der gleichnamigen Veranstaltungsstätte im Zentrum von London. Diese ist mit einer Kapazität von über 5.000 Plätzen eine der beliebtesten Londoner Veranstaltungsstätten und Veranstaltungsort zahlreicher Live Konzerte, namhafter TV-Produktionen sowie Comedy-Shows, Ballettaufführungen und Opern. Durch die Beteiligung am HAL Apollo schafft CTS EVENTIM die Grundlage für einen weiteren zügigen Ausbau der Marktposition in Großbritannien.

Der im CTS Konzernabschluss gemäß IAS 28 bilanzierte Anteil am Teilkonzern der Stage C beträgt zum 30. September 2012 TEUR 16.046. Der dem CTS Konzern zuzurechnende Anteil an den Umsatzerlösen umfasst TEUR 280. Das anteilige, nach der Equity-Methode konsolidierte Nettoergebnis (unter Berücksichtigung der Akquisitionskosten und Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation) beträgt TEUR -352.

Die Konzernstruktur am 30. September 2012 zeigt die folgende Übersicht:



5. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Im Folgenden werden die wesentlichen Veränderungen der Konzernbilanz im Vergleich zum 31. Dezember 2011 erläutert:

Die Reduzierung der **liquiden Mittel** im Konzern von TEUR -74.447 resultiert hauptsächlich aus höheren Mittelabflüssen aus laufender Geschäftstätigkeit, insbesondere durch höhere Ertragsteuerzahlungen, Abbau von erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment, Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing sowie sonstigen Verbindlichkeiten. Des Weiteren führten höhere Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit zur Tilgung von Finanzverbindlichkeiten und Dividendenauszahlungen zu einer Reduzierung der liquiden Mittel. Demgegenüber stand die Aufnahme für die Fremdfinanzierung des Joint Venture HAL Apollo.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** (TEUR -7.116) reduzierten sich im Rahmen des laufenden Geschäfts, insbesondere im Segment Ticketing.

Der Anstieg der **Forderungen gegen verbundene und assoziierte Unternehmen** von TEUR +2.573 umfasst höhere Forderungen im Segment Ticketing und reduzierte Forderungen gegen assoziierte Unternehmen im Segment Live-Entertainment.

Die **geleisteten Anzahlungen** (TEUR -4.915) haben sich hauptsächlich aufgrund der Durchführung von Veranstaltungen im Berichtszeitraum reduziert.

Der Anstieg der **kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte** (TEUR +9.436) resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg von Vorsteuerforderungen (TEUR +1.400), Geldtransit (TEUR +891), Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Segment Ticketing (TEUR +2.122) und Forderungen gegenüber Veranstaltern (TEUR +1.750) im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit. Zusätzlich führte das zum Stichtag 30. September 2012 nicht mehr mit den Pensionsrückstellungen verrechenbare Vermögen zu Erhöhungen der sonstigen Vermögenswerte (TEUR +851), da bereits pensionsberechtigte Mitarbeiter im Segment Live-Entertainment unverändert weiterbeschäftigt wurden und die Vermögenswerte nicht mehr als Planvermögen einzustufen waren. In der Vergangenheit war das versicherungsgedundene Vermögen (vor Renteneintritt begünstigter Mitarbeiter) noch mit den Pensionsrückstellungen zu verrechnen und nicht als sonstige Vermögenswerte auszuweisen.

Die Veränderung der **immateriellen Vermögenswerte** von TEUR -7.733 resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Abschreibung der im Rahmen der Kaufpreisallokation der Ticketcorner-Gruppe und der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe aktivierten Vermögenswerte Marke, Kundenstamm und Software.

Die **Anteile an assoziierten Unternehmen** (TEUR +14.875) haben sich hauptsächlich aufgrund des Anteilserwerbes an der HAL Apollo erhöht.

Der **Geschäfts- oder Firmenwert** erhöhte sich im Berichtszeitraum um TEUR +782 insbesondere durch Währungseffekte (TEUR +330), durch die Stichtagsbewertung von Geschäfts- oder Firmenwerten in Fremdwährungen (Euro zu Schweizer Franken) und die Akquisition der nolock GmbH im Segment Ticketing (TEUR +452).

Der Anstieg der **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Finanzverbindlichkeiten** von TEUR 21.770 umfasst im Wesentlichen die fristgerechte Umgliederung aus den mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten und die Fremdfinanzierung des Joint Venture HAL Apollo.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** verminderten sich um TEUR -8.371, insbesondere im Segment Ticketing im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit.

Der Rückgang der **erhaltenen Anzahlungen** im Segment Live-Entertainment zum Stichtag 30. September 2012 von TEUR -25.340 resultiert im Wesentlichen aus den im zweiten und dritten Quartal durchgeführten Veranstaltungen.

Die Veränderung der **kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten** (TEUR -41.947) zum 30. September 2012 ist überwiegend auf gesunkene Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing von TEUR -32.506 und geringere Umsatzsteuerverbindlichkeiten von TEUR -4.746 zurückzuführen. In der Regel ergibt sich zum Jahresende aufgrund des starken vierten Quartals saisonal bedingt ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern, der im Laufe des Folgejahres aufgrund der Abrechnung und Durchführung der Veranstaltungen abgebaut wird.

Der Rückgang der **mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten** von TEUR -15.592 ist vorwiegend aufgrund der fristgerechten Umgliederung in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten entstanden.

In den **langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten** ist der beizulegende Zeitwert der derivativen Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 28 enthalten. Bei den derivativen Finanzinstrumenten, die als Sicherungsinstrument designiert sind, ergibt sich keine Über- oder Unterdeckung, so dass sich eine vollständige Effektivität ergibt. Die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der Derivate wird im Eigenkapital im Posten sonstiges kumuliertes Konzernergebnis unter Berücksichtigung von latenten Steuern mit TEUR 19 erfasst.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich zum 30. September 2012 um TEUR 8.557 auf TEUR 188.416, hauptsächlich aufgrund des positiven Konzernergebnisses im Berichtszeitraum 2012 von TEUR 27.151 sowie gestiegener Minderheitenanteile von TEUR 3.005, die insbesondere auf die Fremdanteile am laufenden Ergebnis im Segment Live-Entertainment zurückzuführen sind. Die Dividendenausschüttung von TEUR 21.118 wirkte sich im zweiten Quartal 2012 eigenkapitalmindernd aus. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Bilanzsumme) hat sich von 25,2% auf 29,0% erhöht.

6. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ERTRAGSREALISATION

Umsatzerlöse im Segment Ticketing, die mit dem Verkauf der Tickets an Endkunden in Zusammenhang stehen, werden bei Leistungserbringung der jeweiligen CTS Ticketing-Gesellschaft gegenüber dem Endkunden realisiert. Im Segment Live-Entertainment werden im Vorverkaufszeitraum die Ticketeinnahmen beim Veranstalter als erhaltene Anzahlungen passivisch abgegrenzt. Nach Durchführung der Veranstaltung erfolgt die Umbuchung der erhaltenen Anzahlungen in die Umsatzerlöse und entsprechend die Ertragsrealisation.

UMSATZERLÖSE

Der **CTS Konzern** erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Umsatz von TEUR 362.658 nach TEUR 345.923 im Vorjahr (+4,8%).

Das **Segment Ticketing** erwirtschaftete einen Umsatz (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) von TEUR 140.062 (Vorjahr: TEUR 151.094). Der Umsatzanteil, der über Auslandsgesellschaften erwirtschaftet wurde, lag im Berichtszeitraum 2012 auf Vorjahresniveau mit 42% (Vorjahr: 41%).

Im **Segment Live-Entertainment** ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 27.495 auf TEUR 226.372 (Vorjahr: TEUR 198.877; +13,8%) angestiegen.

HERSTELLUNGSKOSTEN DER ZUR ERZIELUNG DER UMSATZERLÖSE ERBRACHTEN LEISTUNGEN

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen haben sich um TEUR -11.349 auf TEUR 251.274 vermindert. Geringere Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen führten in beiden Segmenten zu einer Margen-Verbesserung.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um TEUR 2.207 auf TEUR 10.838 erhöht, ursächlich hierfür waren unter anderem Erträge aus der Vertragsabwicklung einer Akquisition.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um TEUR 9.173 auf TEUR 6.709 reduziert, ursächlich hierfür waren im Wesentlichen höhere Belastungen durch Sondereffekte im Vorjahreszeitraum 2011.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR -5.960 (Vorjahr: TEUR -3.873) umfasst im Wesentlichen Finanzerträge von TEUR 1.521 (Vorjahr: TEUR 1.595) und Finanzaufwendungen von TEUR 5.909 (Vorjahr: TEUR 4.908) sowie das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen von TEUR -1.572 (Vorjahr: TEUR -561).

7. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Außen- und Innenumsätze für die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

	Ticketing		Live-Entertainment		Summe Segmente	
	30.09.2012 [TEUR]	30.09.2011 [TEUR]	30.09.2012 [TEUR]	30.09.2011 [TEUR]	30.09.2012 [TEUR]	30.09.2011 [TEUR]
Außenumsätze	137.892	148.479	224.765	197.419	362.658	345.923
Innenumsätze	24.802	22.660	56.701	46.548	81.503	69.208
Umsatzerlöse	162.694	171.139	281.466	243.967	444.161	415.131
Konsolidierung innerhalb des Segments	-22.632	-20.045	-55.094	-45.090	-77.727	-65.135
Umsatzerlöse nach Konsolidierung innerhalb des Segments	140.062	151.094	226.372	198.877	366.434	349.996

Überleitung vom operativen Ergebnis (EBIT) der Segmente zum Konzernergebnis:

	Ticketing		Live-Entertainment		Konsolidierung zwischen den Segmenten		Konzern	
	30.09.2012	30.09.2011	30.09.2012	30.09.2011	30.09.2012	30.09.2011	30.09.2012	30.09.2011
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
Umsatzerlöse	140.062	151.094	226.372	198.877	-3.776	-4.048	362.658	345.923
EBITDA	48.620	40.999	23.027	14.667	-388	0	71.259	55.666
EBIT	33.304	25.752	21.483	13.237	-388	0	54.399	38.989
Abschreibungen	-15.316	-15.247	-1.544	-1.430	0	0	-16.860	-16.677
Finanzergebnis							-5.960	-3.873
Ergebnis vor Steuern (EBT)							48.439	35.116
Steuern							-16.097	-11.711
Konzernergebnis vor Minderheiten							32.342	23.405
Minderheiten							-5.191	-2.300
Konzernergebnis nach Minderheiten							27.151	21.105
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	1.199	1.224	210	207			1.409	1.431
Normalisiertes EBITDA	47.786	48.663	23.027	14.667	-388	0	70.424	63.330
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	40.060	41.304	21.483	13.237	-388	0	61.155	54.541

8. SONSTIGE ANGABEN

ERGEBNISVERWENDUNG

Die Hauptversammlung am 15. Mai 2012 hat beschlossen, von dem per 31. Dezember 2011 bestehenden Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 87.096 einen Betrag in Höhe von TEUR 21.118 (EUR 0,44 pro gewinnbezugsberechtigter Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Ausschüttung erfolgte am 16. Mai 2012, der verbleibende Bilanzgewinn von TEUR 65.978 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Seit dem 31. Dezember 2011 haben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Transaktionen des CTS Konzerns mit nahe stehenden Unternehmen und Personen beziehen sich auf wechselseitige Dienstleistungen und wurden ausschließlich mit den zwischen fremden Dritten üblicherweise geltenden Konditionen abgeschlossen. Der Mehrheitsgesellschafter der CTS AG ist beherrschender Gesellschafter weiterer dem Konzern nahe stehenden Unternehmen.

Aufgrund der vertraglichen Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen ergaben sich im Berichtszeitraum 2012 folgende erbrachte und empfangene Lieferungen und Leistungen:

	30.09.2012	30.09.2011
	[TEUR]	[TEUR]
Vom Konzern erbrachte Lieferungen und Leistungen		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	401	365
Assoziierte Unternehmen	1.498	1.558
Sonstige nahe stehende Personen oder Unternehmen	1.711	4.814
	3.610	6.737

	30.09.2012	30.09.2011
	[TEUR]	[TEUR]
Vom Konzern empfangene Lieferungen und Leistungen		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	405	249
Assoziierte Unternehmen	841	1.969
Sonstige nahe stehende Personen oder Unternehmen	11.209	10.847
	12.455	13.065

Bremen, 28. November 2012

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft

Klaus-Peter Schulenberg

Volker Bischoff

Alexander Ruoff

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Konzern-Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der CTS EVENTIM AG beruhen. Diese Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen beruhen, sind durch Formulierungen wie „glauben“, „annehmen“ und „erwarten“ und ähnlichen Begriffen gekennzeichnet. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die CTS EVENTIM AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Konzern-Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der CTS EVENTIM AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die CTS EVENTIM AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Konzern-Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Konzern-Zwischenbericht der englischen Übersetzung vor. Er steht in beiden Sprachen im Internet unter <http://www.eventim.de> zum Download bereit.

KONTAKT

CTS EVENTIM AG
Contrescarpe 75 A
28195 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

www.eventim.de
investor@eventim.de

**IMPRESSUM
HERAUSGEBER:**

CTS EVENTIM AG
Contrescarpe 75 A
28195 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

REDAKTION:

Engel & Zimmermann
CTS EVENTIM AG

GESTALTUNG:

SECHSBAELLE, Bremen

